



Weg mit Zwischenstopp  
Internatsschüler, die aus Tirol nach Saalfelden pendeln, müssen in Hochfluren den Zug verlassen. Seite 30

Foto: Angerer

## Verbindende Elemente im Bild

Am Samstag präsentiert das Fotoarchiv in Lienz und Bruneck anhand historischer Aufnahmen „Gemeinsames“ zweier Regionen. Die Laufzeit des spannenden Interreg-Projektes wird bis vorläufig Ende März 2015 verlängert.

Von Claudia Funder

**Lienz, Bruneck** – Es ist eine Art Miniatur-Ausstellung zum Mitnehmen, die am Samstag, 21. September, auf dem Lienzer Hauptplatz (10 bis 12 Uhr) und in Bruneck beim Floriantor (14 bis 16 Uhr) gratis verteilt wird. Das Tiroler Archiv für photographische Dokumentation und Kunst (TAP), das in beiden Städten seit Anfang 2011 historische Fotos sammelt, digitalisiert und damit für die Nachwelt sichert, ließ sich anlässlich des European Cooperation Day etwas Besonderes einfallen: Eine knapp 30 Seiten umfassende, reich illustrierte Broschüre wurde erstellt. Die darin präsentierte anschauliche Gegenüberstellung von Aufnahmen der Regionen Osttirol und Südtiroler Pustertal spiegelt eindrucksvoll „Gemeinsames“ – so auch der Titel des Büchleins – wider. Der Vergleich der Bilder verblüfft tatsächlich. Was vor der Grenzziehung von 1919/20 abgeleitet wurde, belegt die Einheit des historischen Raumes. Was aus der Zeit danach gegenüberstellbar ist, doku-



Lienzer Kinder (Bild links, um 1905) sowie Eduard und Maria von Grebmer aus Bruneck (um 1910), jeweils mit Bernhardiner.



Fotos: Untertainer, Mairner/TAP

mentiert die immer noch bestehenden kulturhistorischen Verbindungen.

Die thematisch breite Auswahl von Fotos aus den Jahren 1882 bis 1965 zeigt Bauwerke, Naturkatastrophen, Freizeitziele und gesellschaftliche

Treffs ebenso wie Arbeitstechniken, traditionelle Kleidung und Hochzeitspaare.

„Die Broschüre hat eine Auflage von 1000 Stück, jeweils 500 Exemplare werden in Lienz und Bruneck verteilt“, betont Archivleiter

Martin Kofler. Und noch ein weiteres „Gustostücker!“ wird unter die Leute gebracht, um auf die Leistungen des TAP hinzuweisen: Postkarten mit Lienz- und Bruneck-Ansichten aus dem Jahr 1870/71, die – versandfertig mit eigener

TAP-Briefmarke – ebenfalls gratis verteilt werden.

Was die vor knapp drei Jahren ins Leben gerufene und als Interreg-IV-Projekt finanzierte, identitätsstiftende Einrichtung für den Regionalraum Osttirol-Südtirol

Pustertal bisher aus dem Boden stampfte, ist beeindruckend. Das Vertrauen der Bevölkerung artikuliert sich in Zahlen. „100.000 Lichtbilder wurden bis dato gesammelt“, gibt Kofler Einblick in die Dimension. „Knapp ein Drittel davon wurde bisher digitalisiert.“ Eine Reihe großartiger Ausstellungen wurde organisiert und damit für die Bevölkerung ein Fenster in die Vergangenheit aufgestoßen.

Angesichts der Leistungen und der noch anstehenden Arbeit ist es mehr als klar, dass es weitergehen muss. Seit Kurzem gibt es auch offiziell grünes Licht für eine Fortsetzung. „Ende letzter Woche kamen wir die Laufzeitverlängerung des Projektes bis Ende 2015 mit gleichem Budget zugesprochen“, freut sich Kofler über die frohe Kunde.

„Das TAP soll über das Ende des Interreg-Projektes hinaus institutionalisiert werden“, erklärt Richard Piock, Firma Durst, die von Beginn an Förderer und starker Partner des Archivs ist. „Es könnte zu einer Art Amt, einem Kompetenzzentrum für digitale Archivierung werden.“

## Umfahrung Mittewald ist fertig

Am 5. Oktober ist feierliche Eröffnung, die alte Straße soll aufgewertet werden.

### Schlaitner Straße wird gesperrt

**Schlaitner** – Zwischen dem 23. September und dem 5. Oktober ist die Schlaitner Straße L.289 für den gesamten Verkehr gesperrt. Grund sind Verbaumaßnahmen im Bereich Rankenkofel, wo sich immer wieder Steine aus der bergseitigen Felswand lösen. Diese Wand muss gesprengt und abgetragen werden, das Abraummaterial wird die Fahrbahn völlig blockieren. Für Pkw und Lkw bis zu 16 Tonnen gibt es eine Umleitung über die Gemeindestraße nach Glanz, die nach Schlaitner weiterführt. (TT)

Von Catharina Oblasser

**Assling, Anras** – Nach 25 Jahren Überlegung und etwas mehr als einem Jahr Bauzeit ist es so weit: Die Umfahrung der Fraktion Mittewald, die teils zu Assling und teils zu

Anras gehört, ist vollendet. Damit verläuft die Pustertalstraße B100 nicht mehr durch die engen Kurven des Ortes, sondern macht einen drei Kilometer langen Bogen Richtung Drau um Kirche, Schule und Wohnhäuser. An



Im August 2012 erfolgte der Spatenstich, damals war noch Anton Steixner (Mitte) zuständiger Landesrat.

Foto: Funder

## Nußbaumer hält sich über Zukunft bedeckt

**Lienz** – Barbara Nußbaumer, Geschäftsführerin der Osttirol Werbung (OW) und des Tourismusverbandes (TVB), will die Leitung der OW zurückgeben. Das beständige TVB-Obmann Franz Theurl der TT am

Freitag. Nußbaumer selbst wollte auch gestern nicht Stellung nehmen: „Wir müssen erst gewisse Dinge hausintern besprechen. Vorher gibt es dazu nichts zu sagen“, erklärte sie. (Co)

### Kommentar

## Gedächtnisspeicher füllen

Von Claudia Funder

Der Blick auf das Gestein ist höchst subjektiv. Jeder von uns hat eine eigene Sicht auf Gewesenes. Durch persönliche Erfahrungen, Gehörtes, Gelesenes. Das Fotoarchiv trägt bei, das Fenster in die Vergangenheit weiter aufzustoßen. Färbt weiße Flecken auf der historischen Landkarte bunt. Holt in Vergessenheit schlummernde Momentaufnahmen zurück ans Tageslicht. So manche konservierte Ansicht und Stimmung schreibt die Geschichte fort. 100.000 Fotos wurden bisher gesammelt. Darunter Raritäten und wichtige Zeitzeugen. Jeder kann sich beteiligen, den Blick in die Vergangenheit zu schärfen. Im Fotoarchiv hofft man, dass sich noch viele Schubladen öffnen. Der Samstag ist eine gute Gelegenheit, papierene Schätze auf den Hauptplatz zu bringen, um das Mosaik zu ergänzen.

